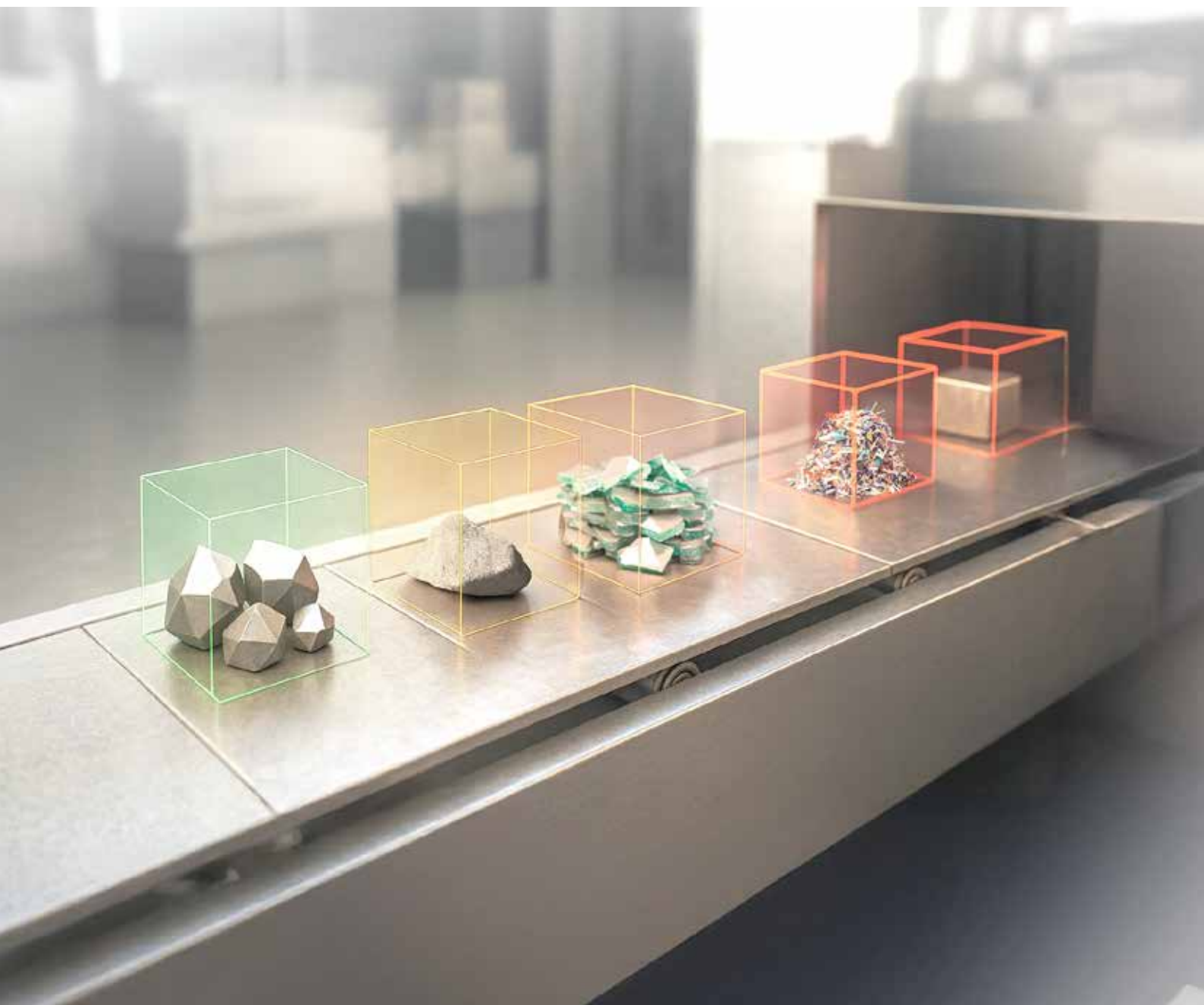


BTgroup-News

The Company News of the BT-Group



BT-Systems
KI-gestützte
Sortiertechnologie

*AI-powered
sorting technology*

BT-Systems
Gebündelte
Entwicklungs-
kompetenz

*Concentrated
development expertise*

BT-Watzke
Erfolgreicher
Messeauftritt

*Successful trade
fair appearance*

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Vorwort <i>Foreword</i>	3
BT-Systems – Gebündelte Entwicklungskompetenz <i>BT-Systems – Concentrated development expertise</i>	4-11
BT-Systems – KI-gestützte Sortiertechnologie <i>BT-Systems – AI-powered sorting technology</i>	12-15
BT-Systems – Neue Niederlassung in Polen <i>BT-Systems – New branch in Poland</i>	16-17
BT-Systems – Virtueller Zwilling <i>BT-Systems – Virtual commissioning</i>	18-23
BT-Systems – Vom HTL-Firmentag ins Team von BT-Systems <i>BT-Systems – From HTL Company Day to the BT-Systems team</i>	24-25
STATEC BINDER – Nachruf Gerold Repnegg <i>STATEC BINDER – Obituary: Gerold Repnegg</i>	26-27
BT-Watzke – Erfolgreicher Messeauftritt <i>BT-Watzke – Successful trade fair appearance</i>	28-29
BT-Watzke – Infotag für UK-Weingüter <i>BT-Watzke – Information Day for UK wineries</i>	30-31
BT-Watzke – Schon gewusst? <i>BT-Watzke – Did you know?</i>	32

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Innovation entsteht dort, wo Kompetenz gebündelt wird. Mit dem neuen Development Center (DVC) der BT-Systems GmbH vereinen wir Know-how und Technologien aus mehreren Bereichen um für effiziente Entwicklungen, höchste Qualität und nachhaltige Innovationskraft voranzutreiben. BT-Systems realisiert mit einer KI-gesteuerten Sortiermaschine die nächste Generation der Sortiertechnik.

Einen neuen Standard in der Projektabwicklung setzt BT-Systems bei Sofidel in Duluth, Minnesota: Erstmals erfolgt die Inbetriebnahme auf Basis eines digitalen Zwillings der Gesamtanlage durchgängig virtuell. Das steigert die Effizienz, reduziert Risiken und verkürzt Projektlaufzeiten.

BT-Watzke war bei der Austro Vin 2026 – Österreichs größte Spezialmesse für Wein-, Obstbau und Kellereitechnik – vertreten, auf der mehr als 9.000 Fachbesucher gezählt wurden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Wolfgang Binder
GF/Managing Director
BT-Group Holding GmbH

Dear Readers and Colleagues,

Innovation is created where expertise is brought together. With BT-Systems GmbH's new Development Centre (DVC), we bring together expertise and technologies from a range of fields – ensuring efficient development, the highest quality and sustainable innovation. BT-Systems is bringing the next generation of sorting technology to life with an AI-controlled sorting machine.

BT-Systems is setting a new standard in project management at Sofidel in Duluth, Minnesota: For the first time, the entire commissioning process will be carried out virtually – based on a digital twin of the entire plant. This boosts efficiency, reduces risks and shortens project schedules.

BT-Watzke was represented at AustroVin 2026, Austria's largest specialist trade fair for wine, fruit growing and winery technology, which attracted more than 9,000 trade visitors.

We hope you enjoy reading it!



Gebündelte Entwicklungskompetenz

für höchste Innovationskraft

Das neue Development Center DVC der BT-Systems GmbH bündelt Know-how und Technologien aus mehreren Kompetenzbereichen um effiziente Entwicklung, maximale Qualität und nachhaltige Innovationskraft voranzutreiben.

Das neue Development Center (DVC) von BT-Systems

Mit dem Development Center DVC entsteht bei BT-Systems ein zentraler Ort, an dem technologische Innovationen und Know-how effizient gebündelt werden. Seit Jänner 2026 arbeiten hier die Entwicklungsabteilungen der Kompetenzzentren BT-Anlagenbau und REDWAVE unter einem Dach. Was zuvor verteilt war, wird



„Wir schaffen ein Umfeld, in dem Know-how zusammenfließt, Teamarbeit wächst und Entwicklung nachhaltig möglich wird.“

Gerald Kreiner
CEO der BT-Systems GmbH

nun gebündelt und erweitert. Wege werden kürzer, Abläufe klarer, Ideen schneller greifbar. Das Ziel: technologische Exzellenz und eine gestärkte Führungsrolle in der Sortier- und Qualitätskontrolltechnik. „Mit dem Development Center investieren wir bewusst in Struktur, Kompetenz und Zusammenarbeit. Damit stärken wir gezielt unsere Servicekompetenz und werden erforderliche Lösungswege effizienter und schneller für unsere Kunden umsetzen können“, sagt Gerald Kreiner, CEO der BT-Systems GmbH.

Klare Struktur, gemeinsamer Fokus

Maschinenbau, Kameratechnik, Softwareentwicklung und Automatisierung arbeiten im DVC Seite an Seite. Die Nähe erleichtert die Ab-



„Die direkte Zusammenarbeit bringt enorme Vorteile – kurze Wege, schnelle Abstimmungen und rasche Lösungen.“

Christian Hartbauer
Prokurist, Leiter Development Center

stimmung, beschleunigt Entscheidungen und verbessert die Umsetzung technischer Anforderungen. Entwicklung wird hier nicht isoliert gedacht, sondern als gemeinsamer Prozess. So können Anpassungen direkt in die Produkte einfließen – von der Feinjustierung einzelner Komponenten bis zur Weiterentwicklung kompletter Systemlösungen. Das DVC wird damit zu einem Ort, an dem Innovation nicht geplant, sondern gelebt wird.

Starke Basis für REDWAVE und Sondermaschinenbau

Ein Schwerpunkt des DVC liegt in der Weiter- und Neuentwicklung der REDWAVE Sortiertechnologie. Aktueller Fokus: Metall-, Glas-, Mineral-, Kunststoff- und Textilsortierung. Hier entstehen sensorgestützte Sortierlösungen für Recycling- und Bergbauanwendungen. Präzision, Effizienz, Robustheit und Leistungssteigerung stehen dabei im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit Spitzentechnologien wie modernsten KI-Lösungen und neuester Sensortechnik erreicht. All das fließt auch direkt in den Sondermaschinenbau ein. Ein zweiter Schwerpunkt des DVC ist die Entwicklung maßgeschneiderter Systeme für die Qualitätskontrolle in der Lebensmittel-, Pharma-,



Chemie- und Baustoffindustrie. Bewährte Sortiertechnologien werden adaptiert, weitergedacht und zu individuellen Sonderlösungen geformt. Zentrales Element bleibt die zuverlässige Fremdkörpererkennung – sie sichert Produktqualität und Prozessstabilität.

Intelligente Bildverarbeitung für präzisere Sortierprozesse

Ein zentrales Entwicklungsfeld ist die moderne Bildverarbeitung in Kombination mit künstlicher Intelligenz. Ziel ist es, das Maximum aus dem Sortierprozess herauszuholen. Selbst minimale Unterschiede zwischen Materialien können dadurch zuverlässig erkannt werden. So lassen sich Stoffe trennen, die mit klassischen Verfahren bislang kaum oder gar nicht unterscheidbar waren. Gleichzeitig werden bestehende Sortieraufgaben auf ein neues Qualitätsniveau gehoben. Das steigert die Trenngenaugigkeit, reduziert Ausschuss und verbessert die Wirtschaftlichkeit der Anlagen. Parallel dazu wird die REDWAVE Softwarelösung kontinuierlich weiterentwickelt. Maschinenparameter lassen sich schneller anpassen, Prozessdaten präziser auswerten und Anlagen flexibel auf wechselnde Materialströme einstellen.

Kurze Wege, schneller Servicesupport

Ein zentraler Mehrwert des Development Centers ist die deutliche Stärkung des Servicebereichs. Durch die enge Verzahnung von Entwicklung, Software und Anwendungskompetenz können technische Fragen rasch geklärt und Lösungen unmittelbar erarbeitet werden. Viele Anliegen lassen sich bereits im First-Level-Support lösen. Reaktionszeiten verkürzen sich deutlich, Stillstände werden minimiert, Serviceeinsätze gezielt vorbereitet. Was früher Abstimmung erforderte, geschieht heute im direkten Austausch. Für die Kunden bedeutet das: schnelle Hilfe, klare Ansprechpartner und verlässliche Unterstützung – ein entscheidender Faktor für hohe Anlagenverfügbarkeit, Betriebssicherheit und langfristige Partnerschaft.

Führung und Erfahrung

Die Leitung des Development Centers liegt bei Christian Hartbauer. Seit mehr als 23 Jahren bei



Key Facts DVC

- **Ziel:** Bündelung der Entwicklungsaktivitäten der Kompetenzzentren BT-Anlagenbau & REDWAVE
- **Standort:** Brodersdorf
- **Leitung**
Development Center:
Christian Hartbauer
(seit 01.01.2026)
- **Fokus:** Sortiertechnik, Qualitätskontrollsysteme, Sondermaschinenbau



BT-Systems, führte ihn sein Weg vom Software Developer über die Leitung der Bildverarbeitung und Qualitätskontrollsysteme bis in seine heutige Funktion als Leiter des DVC und Prokurist der BT-Systems. „Durch das Zusammenführen der einzelnen Entwicklungsbereiche der jeweiligen Standorte ist sein sehr starkes Team entstanden. Erfahrung und fachliche Expertise verbinden sich mit jugendlichem Ehrgeiz und Innovationskraft. Die direkte Zusammenarbeit bringt enorme Vorteile kurze Wege, schnelle Abstimmungen und zügige, praxisnahe Lösungen. Damit können wir deutlich schneller reagieren, was zu verkürzten Markteinführungszeiten und kürzeren Wegen im direkten Kundensupport führt“, sagt Hartbauer.

An seiner Seite arbeitet ein erfahrenes Führungsteam:

- Manuel Lux, Abteilungsleiter Quality Control Systems
- Michael Felber, Abteilungsleiter Research & Development
- Manfred Gschweilt, Abteilungsleiter Image Processing

Gemeinsam steuern sie die fachliche Ausrichtung, koordinieren Entwicklungsprojekte und sorgen für einen engen Austausch mit der Konstruktion, Produktion, dem Service und der Geschäftsführung.

Team und Neuausrichtung

Im Jänner 2026 übersiedelte das Entwicklungsteam von BT-Anlagenbau von Ludersdorf nach Brodersdorf und wurde gemeinsam mit REDWAVE Research & Development im Development Center neu aufgestellt. Gleichzeitig wurde das Team gezielt erweitert. So entstand eine zentrale Entwicklungsabteilung mit aktuell knapp 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Erfahrung, Prozessverständnis und die enge Zusammenarbeit im Alltag bilden die Grundlage für stabile Abläufe und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Ausblick

Mit dem Development Center stärkt BT-Systems seine Fähigkeit, rasch auf Marktveränderungen zu reagieren und neue Technologien strukturiert umzusetzen. Der enge Austausch zwischen Entwicklung, Konstruktion und Anwendung bleibt dabei der Schlüssel für Lösungen, die praxisnah sind und langfristig überzeugen.

INTERVIEW



Christian Hartbauer, Leiter Development Center

Was macht das Team im Development Center für Sie besonders?

Mir steht ein hochmotiviertes Team zur Seite, das mit Erfahrung, Fachkompetenz und echter Begeisterung für unser Produkt arbeitet. Gerade in anspruchsvollen Phasen zeigt sich unsere Stärke.

Welche technologischen Entwicklungen sind für Sie aktuell besonders spannend?

Künstliche Intelligenz als Werkzeug für messbare Performancegewinne. Nicht als Allheilmittel, sondern praxisnah, robust und unter realen Bedingungen im Einsatz – genau das setzen wir um.

Wie profitieren die KollegInnen in den Kompetenzzentren von der zentralen Zusammenführung?

Sie profitieren von einer zentralen, kompetenten Anlaufstelle für technische Themen, die Verantwortung übernimmt und Wissen effizient bündelt.

Wie stellen Sie sicher, dass Innovationen praxisnah umgesetzt werden?

Praxisnähe entsteht nicht im Büro, sondern beim Kunden. Unsere Erfahrung im Feld und der enge Austausch mit Vertrieb und Support stellen sicher, dass Innovationen tatsächlich einen Mehrwert im Alltag schaffen.

Gab es eine besondere Herausforderung bei der Integration der Teams und wie wurde sie gemeistert?

Herausforderungen gibt es immer und genau das macht die Arbeit spannend. Wenn alle an einem Strang ziehen, können Herausforderungen sogar motivierend sein und Spaß machen.

Welche Ziele verfolgen Sie in den nächsten Monaten mit dem DVC?

Mit einem so stark aufgestellten Team wollen wir unsere Systeme auf das nächste Niveau heben und weitere technologische Fortschritte konsequent vorantreiben.

Welche Vorteile bringt die Nähe zwischen Entwicklung und Service für unsere Kunden?

Kundenfeedback fließt unmittelbar in die Entwicklung ein. Wenn es komplex wird, arbeiten Service und Entwicklung direkt zusammen, bis die Ursache identifiziert und nachhaltig gelöst ist.

Was begeistert Sie persönlich an Ihrer Rolle im Development Center?

Ein technologisch komplexes Produkt mit einem engagierten Team weiterzuentwickeln und dabei immer wieder neue Wege gehen, das ist für mich pure Motivation.

Gibt es ein Beispiel, bei dem der direkte Austausch im DVC besonders schnell oder effektiv geholfen hat?

Die gibt es täglich.



Concentrated development expertise

for the highest level of innovation

BT-Systems GmbH's new Development Center (DVC) brings together expertise and technologies from a range of specialist areas – ensuring efficient development, the highest quality and a sustained capacity for innovation.

BT-Systems' new Development Centre (DVC)

With the Development Centre (DVC), BT-Systems is creating a central hub where technological innovations and expertise are efficiently brought together. Since January 2026, the development departments of the BT-Anlagenbau and REDWAVE centres of excellence have been working together under one roof. What was previously spread out is now being consolidated and expanded. Paths become shorter, processes clearer, and ideas more readily accessible. The aim: technological excellence and a strengthened leading role in sorting and quality control technology. "In the form of the Development Centre, we are making a conscious investment in structure, expertise and collaboration." "This will enable us to strengthen our service capabilities in a targeted manner and implement the required solutions for our customers efficiently and with noticeable speed," says Gerald Kreiner, CEO of BT-Systems GmbH.



"We create an environment where expertise comes together, teamwork flourishes and sustainable development becomes possible."

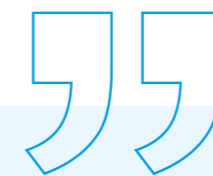
Gerald Kreiner
CEO of BT-Systems GmbH

A clear structure, a shared focus

Mechanical engineering, camera technology, software development and automation work side by side at the DVC. Working closely together facilitates coordination, speeds up decision-making and improves the implementation of technical requirements. Here, development is not viewed in isolation, but as a shared process. This allows adjustments to flow directly into the products – from fine-tuning individual components to the further development of complete system solutions. The DVC thus becomes a place where innovation is not just planned, but put into practice.

A strong foundation for REDWAVE and custom machine manufacturing

One of the DVC's key priorities is the further development and innovation of REDWAVE sorting technology. Currently in focus: The sorting of metal, glass, minerals, plastics and textiles. This is where sensor-based sorting solutions for recycling and mining applications are developed. The focus is on precision, efficiency, robustness and improved performance. This objective is achieved using state-of-the-art technologies such as cutting-edge AI solutions and the latest sensor technology. All of this is also directly incorporated into our custom machine manufacturing. A second focus of the DVC is the development of bespoke systems for quality control in the food, pharmaceutical, chemical and building materials industries. Proven sorting technologies are adapted, refined and tailored into bespoke solutions. Reliable foreign object detection remains a key element – it ensures product quality and process stability.



"Working closely together brings enormous benefits – short lines of communication, quick coordination and swift solutions."

Christian Hartbauer
Authorised Signatory, Head of the Development Center

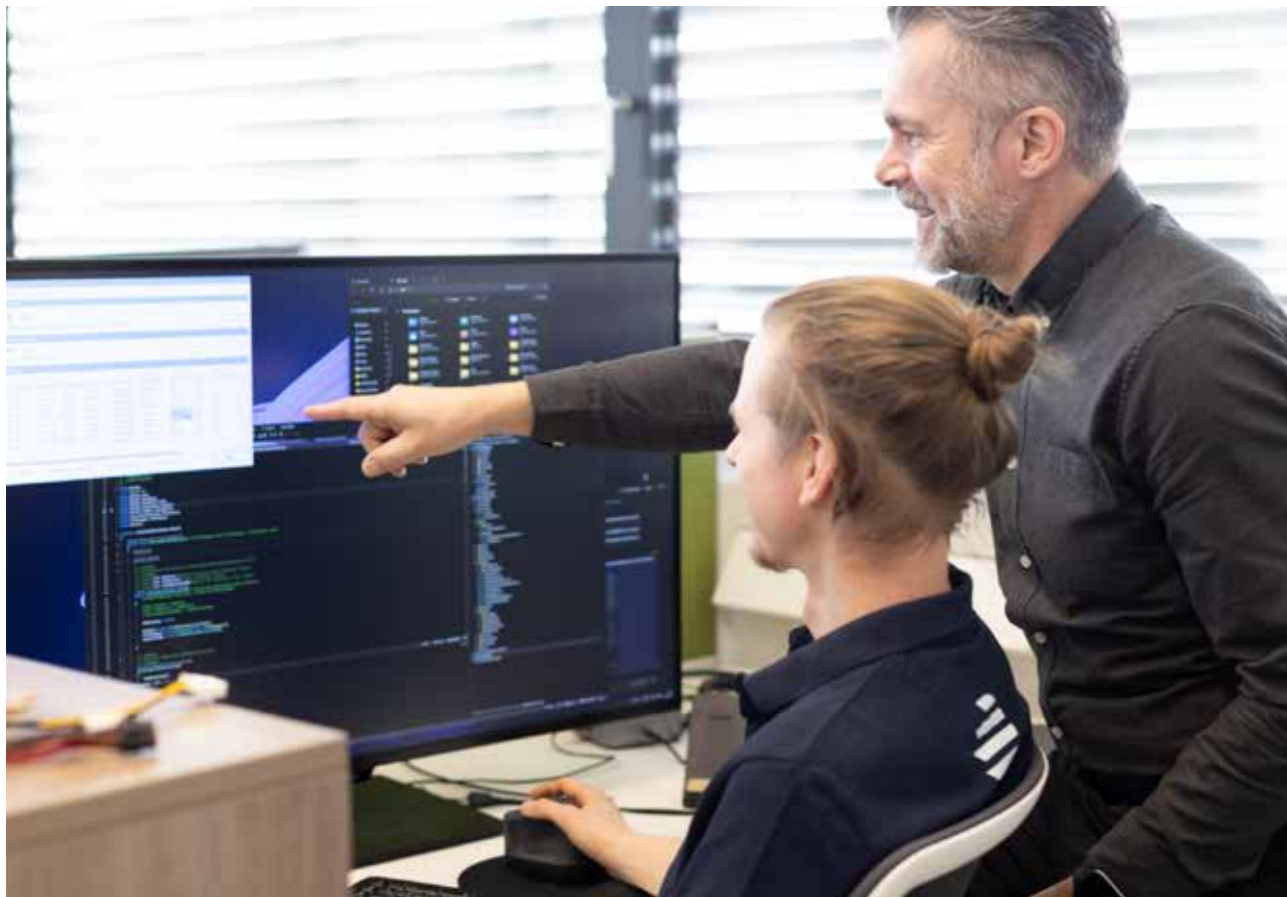
Intelligent image processing for more precise sorting processes

A key area of development is modern image processing combined with artificial intelligence. The aim is to get the most out of sorting processes. This means that even the slightest differences between materials can be reliably detected. This makes it possible to separate substances that were previously difficult or impossible to distinguish using conventional methods. At the same time, existing sorting tasks are being taken to a new level of quality. This improves separation accuracy, reduces waste and enhances the cost-effectiveness of the systems. At the same time, the REDWAVE software solution is being continuously developed. Machine

Key Facts DVC

- **Objective:** Consolidation of the development activities of the BT-Anlagenbau and REDWAVE centres of expertise
- **Location:** Brodersdorf
- **Head of the Development Center:** DI Christian Hartbauer (since 1 January 2026)
- **Focus:** Sorting technology, quality control systems, custom machine construction





parameters can now be adjusted more quickly, process data analysed more accurately, and systems adapted flexibly to changing material flows.

Short paths, fast service support

A key benefit of the Development Center is the significant strengthening of the service division. Thanks to the close integration of development, software and application expertise, technical issues can be resolved quickly and solutions devised immediately. Many issues can be resolved at the first-level support stage. Response times are significantly reduced, downtime is minimised, and service calls are prepared in a targeted manner. What used to require consultation is now done through direct communication. For customers, this means: prompt assistance, clear points of contact and reliable support – a key factor in ensuring high plant availability, operational reliability and long-term partnerships.

Leadership and experience

Christian Hartbauer is in charge of the Development Centre. Having been with BT-Systems for more than 23 years, his career has taken him from software developer to head of image processing and quality control systems, and on to his current role as head of the DVC and authorised signatory at BT-Systems. “Bringing together the individual development teams from each location, a very strong team was built.” Experience and professional expertise are combined with youthful ambition and innovative drive. Working closely together brings enormous benefits – short lines of communication, quick coordination and swift, practical solutions. This enables us to respond much more quickly, resulting in shorter time-to-market and more streamlined direct customer support,” says Hartbauer.

He is supported by an experienced management team:

- Manuel Lux, Head of Quality Control Systems
- Michael Felber, Head of Research & Development
- Manfred Gschweitl, Head of Image Processing

Together, they determine the technical direction, coordinate development projects and ensure close communication with the design, production and service departments, as well as with senior management.

Team and reorganisation

In January 2026, the development team at BT-Anlagenbau moved from Ludersdorf to Brodersdorf and was reorganised within the Development Centre alongside REDWAVE Research & Development. At the same time, the team was expanded in a targeted manner. This led to the creation of a central development department, which currently has just under 20 staff members. Experience, an understanding of processes and close day-to-day collaboration form the basis for smooth operations and continuous improvement.

Outlook

With the Development Centre, BT-Systems is strengthening its ability to respond quickly to market changes and implement new technologies in a structured manner. Close collaboration between development, design and application remains key – to solutions that are practical and stand the test of time.

INTERVIEW ””



**Christian Hartbauer,
Head of the Development Center**

What makes the team at the Development Center special to you?

I am supported by a highly motivated team that brings experience, professional skills and genuine enthusiasm for our product to the table. It is precisely during challenging times that our strength really shines through.

Which technological developments do you find particularly exciting at the moment?

Artificial intelligence as a tool for measurable performance gains. Not as a magic bullet, but practical, robust and tested in real-world conditions – that is exactly what we deliver.

How do colleagues in the centres of excellence benefit from this central consolidation?

They benefit from a central, highly competent point of contact for technical matters, which takes responsibility and efficiently pools knowledge.

How do you ensure that innovations are implemented in a practical way?

Practical experience isn't gained in the office, but with the client. Our experience in the field and close collaboration with sales and support ensure that innovations actually add value in day-to-day operations.

Were there any particular challenges in integrating the teams, and how were they overcome?

There are always challenges – and that's exactly what makes the work exciting. When everyone pulls together, challenges can actually be motivating and fun.

What are your goals for the DVC over the coming months?

With such a strong team in place, we aim to take our systems to the next level and consistently drive further technological advancements.

What benefits does the close collaboration between development and support bring to our customers?

Customer feedback is incorporated directly into the development process. When things get complicated, the support and development teams work closely together until the root cause has been clearly identified and a lasting solution found.

What do you personally find most inspiring about your role at the Development Center?

Further developing a technologically complex product with a dedicated team, whilst constantly breaking new ground – that is pure motivation for me.

Is there an example where direct communication via DVC has been particularly quick or effective in helping?

They happen every day.

NEU!

KI-

gestützte Sortiertechnologie

Technologiesprung in der Sortierung revolutioniert das Recycling

Wie BT-Systems mit der REDWAVE Sortiertechnik und dem neu gegründeten Development Center DVC die nächste Generation der Sortiertechnik realisiert.

BT-Systems treibt mit gezielt entwickelten Sortieralgorithmen einen entscheidenden Technologiesprung in der Recycling- und Sortiertechnik voran. Aufbauend auf der bewährten REDWAVE Sortiertechnologie entsteht eine neue Generation intelligenter Systeme. Große Fortschritte gibt es in der Leistungssteigerung im Bereich der

Glassortierung. Im Mittelpunkt dieser Weiterentwicklung steht die enge Verzahnung aus hochpräziser Sensorik, leistungsfähiger Softwarearchitektur und neuronalen Netzmodellen. Ziel ist es, die Leistungsgrenzen klassischer Sortiersysteme zu erweitern und die Entscheidungslogik im Sortierprozess auf ein neues Niveau zu heben – mit direktem Mehrwert für Produktreinheit, Prozessstabilität und Wirtschaftlichkeit.

KI als integraler Bestandteil der REDWAVE Sortiertechnologie

Die neue KI-Architektur ist bewusst nicht als isoliertes Zusatzmodul konzipiert. Sie ist fester Bestandteil der REDWAVE Systemarchitektur und ist skalierbar, zukunftssicher und flexibel für neue Anwendungsfelder.



Von der Sensorik zur Systemintelligenz

Das neu gegründete Development Center DVC mit knapp 20 ExpertInnen aus Software, KI, Sensorik, Kamera-, Maschinen- und Systemtechnik bündelt die gesamte Entwicklungskompetenz der BT-Systems an einem Standort. Diese interdisziplinäre Plattform ermöglicht es, Algorithmen, Sensoren und Softwarefunktionen direkt in reale Anlagen zu übertragen, praxisnah zu testen und gezielt weiterzuentwickeln. Die interne Entwicklung von Software und KI im Zusammenspiel mit Maschinen- und Sensorikentwicklung schafft durchgängige Gesamtsysteme mit hoher Präzision, Stabilität und Zukunftssicherheit. Innovationszyklen werden deutlich verkürzt und neue Lösungen schneller marktreif umgesetzt. Das DVC trägt damit entscheidend zu einem innovationsgetriebenen Vorsprung im F&E-Bereich bei.

Blick nach vorne:

KI als Plattform für neue Sortierdimensionen

Erfolge in der Glassortierung sind der Anfang. Die entwickelte KI-Architektur ist als skalierbare Plattform konzipiert und wird künftig auf weitere Materialströme übertragen – insbesondere Metalle und komplexe Multimaterial-Anwendungen. In den kommenden Monaten werden zusätzliche Funktionen und neue Applikationen folgen, die das Einsatzspektrum der REDWAVE Sortiertechnologie deutlich erweitern.

Fazit

Durch die Kombination aus hochpräziser Sensorik, intelligenter Software und KI setzt BT-Systems neue Maßstäbe in der industriellen Sortiertechnik. Das neue Development Center DVC stärkt die Innovationskraft und F&E-Kompetenz des Unternehmens entscheidend. Erste Erfolge in der Glassortierung zeigen: Die Sortiertechnik erreicht eine neue Entwicklungsstufe.

Konkreter Kundennutzen: Höhere Reinheit, geringere Verluste, verbesserte Wirtschaftlichkeit

Die KI-gestützte Sortierlogik schafft messbare Verbesserungen über die gesamte Prozesskette hinweg. Sie erhöht die Trennschärfe, stabilisiert die Abläufe und steigert die Effizienz der Anlagen – auch unter anspruchsvollen Betriebsbedingungen die Effizienz der Anlagen::

- höhere Glasrückgewinnung durch präzisere Materialerkennung und -zuordnung
- maximale Produktreinheit für konstante Qualität in anspruchsvollen Absatzmärkten
- stabile Sortierprozesse auch bei stark schwankender Inputqualität
- erhöhter Durchsatz bei gleichzeitig verbesserter Sortierqualität





AI powered sorting technology

A technological breakthrough in sorting is revolutionising recycling

How BT-Systems is bringing the next generation of sorting technology to life with REDWAVE sorting technology and the newly established Development Center (DVC).

BT-Systems is driving a significant technological leap forward in recycling and sorting technology through specially developed sorting algorithms. Building on the proven REDWAVE sorting technology, a new generation of intelligent systems is being developed. Intensive development is taking place in the field of glass sorting, specifically in terms of improved performance. At the heart of this development lies the close integration of high-precision sensor technology,

powerful software architecture and neural network models. The aim is to push beyond the performance limits of traditional sorting systems and take the decision-making logic in the sorting process to a new level – delivering direct benefits in terms of product purity, process stability and cost-effectiveness.

AI as an integral part of REDWAVE sorting technology

The new AI architecture has deliberately not been designed as a standalone add-on module. It is an integral part of the REDWAVE system architecture; it is scalable, future-proof and flexible enough to accommodate new areas of application.

From sensor technology to system intelligence

The newly established Development Center (DVC), with just under 20 experts in software, AI, sensor technology, camera technology, mechanical engineering and systems engineering,

brings together all of BT-Systems' development expertise in one location. This interdisciplinary platform enables algorithms, sensors and software functions to be implemented directly into real-world systems, tested in a practical setting and further developed in a targeted manner. The in-house development of software and AI, combined with mechanical and sensor technology, results in integrated end-to-end systems characterised by high precision, stability and future-proofing. Innovation cycles are significantly shortened and new solutions are brought to market more quickly. The DVC thus makes a decisive contribution to an innovation-driven lead in the field of R&D.

Looking ahead:

AI as a platform for new dimensions in sorting

Success in glass sorting is just the beginning. The AI architecture we have developed is designed as a scalable platform and will in future be applied to other material streams – in particular metals and complex multi-material applications. Over the coming months, additional features and new applications will be introduced, significantly expanding the range of applications for REDWAVE sorting technology.

Conclusion

By combining high-precision sensors, intelligent software and AI, BT-Systems is setting new standards in industrial sorting technology. The new Development Center (DVC) significantly strengthens the company's innovative capacity and R&D expertise. Early successes in glass sorting show that sorting technology has reached a new stage of development.

Specific benefits for our customers: increased purity, lower losses, improved cost-effectiveness

The AI-powered sorting logic delivers measurable improvements across the entire process chain. It improves separation efficiency, stabilises processes and boosts plant efficiency – even under demanding operating conditions:

- Higher glass recovery rates thanks to more accurate material detection and sorting
- Maximum product purity for consistent quality in demanding markets
- Reliable sorting processes even when input quality fluctuates significantly
- Increased throughput combined with improved sorting quality



Neue Niederlassung in Polen

BT-Systems wächst international weiter

Was als erfolgreiche Zusammenarbeit mit externen Partnern begann, ist nun ein fester Bestandteil von BT-Systems: Seit Herbst 2025 arbeitet unser Team in Polen offiziell unter der BT-Systems-Fahne.

Die Niederlassung in Polen wurde Anfang Oktober 2025 mit zehn Teammitgliedern gegründet. Der Standort befindet sich in Wągrowiec, rund 70 Kilometer nordöstlich von Poznań. Die Niederlassung ist nun Teil der BT-Systems und verstärkt unsere technischen Kompetenzen.

Technisches Know-how und Spezialisierung

Das polnische Team bringt frisches technisches Know-how in die BT-Systems Familie ein und unterstützt unsere Projekte in den Bereichen Konstruktion, Stahlbau und Recyclingtechnik. Besonders spannend ist für das Team die Arbeit an vielfältigen internationalen Projekten, die den engen Austausch über Ländergrenzen hinweg fördern.

Ein Team mit Zusammenhalt und Verantwortung

Das sechsköpfige Technikerteam zeichnet sich durch starken Zusammenhalt, sehr positive Grundstimmung und großes Pflichtbewusstsein aus. Besonders wichtig ist den Kollegen, Termine zuverlässig einzuhalten und auch bei anspruchsvollen Aufgabenstellungen gemeinsam Lösungen zu finden. Mit an Board an diesem Standort ist Andrzej Tischer, unser polnischer Sales Manager, sowie drei Servicetechniker, die zentral vom Stammhaus organisiert werden.

Dass die Integration in BT-Systems bereits hervorragend gelungen ist, zeigte sich nicht zuletzt beim Herbstfest in Österreich, bei dem gemeinsam gefeiert, gelacht und neue Verbindungen geknüpft wurden.



Andrzej Tischer

New branch in Poland

BT-Systems continues its international expansion

What began as a successful collaboration with external partners is now an integral part of BT-Systems: Since autumn 2025, our team in Poland has been operating officially under the BT-Systems banner. The Polish branch was established in early October 2025 with ten employees. The site is located in Wągrowiec, some 70 kilometres north-east of Poznań. The branch is now part of BT-Systems and strengthens our technical expertise.

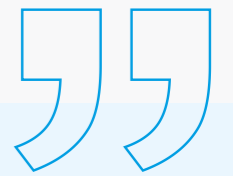
Technical expertise and specialisation

The Polish team brings fresh technical expertise to the BT-Systems family and supports our projects in the fields of design, steel construction and recycling technology. It finds it particularly exciting to work on a wide range of international projects that foster close collaboration across national borders.

A team with a strong sense of unity and responsibility

The six-strong team of technicians is characterised by strong team spirit, a very positive atmosphere and a strong sense of duty. It is particularly important to our colleagues that deadlines are met reliably and that we work together to find solutions – even when faced with challenging tasks. Based at this site are Andrzej Tischer, our Polish Sales Manager, and three service technicians, who are managed centrally by the head office.

The fact that integration into BT-Systems has already been a resounding success was evident not least at the autumn festival in Austria, where everyone celebrated, laughed and forged new connections together.



Statement von Robert Skora (zweiter von links), Leiter der Niederlassung:

„Unser Team ist jung, dynamisch und technisch sehr gut ausgebildet. Wir sind stolz darauf, nun Teil von BT-Systems zu sein und unsere Erfahrung aktiv in die Projekte einzubringen. Die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg funktioniert hervorragend, und wir freuen uns darauf, die Zukunft von BT-Systems gemeinsam mitzugestalten.“



Statement from Robert Skora (second from the left), Branch Manager:

“Our team is young, dynamic and highly skilled in technical matters. We are proud to now be part of BT-Systems and to actively contribute our expertise to the projects. Our cross-border collaboration is going extremely well, and we look forward to shaping the future of BT-Systems together.”



Virtuelle Inbetriebnahme

Inbetriebnahme neu gedacht: schneller, sicherer, planbarer

Virtuelle Inbetriebnahme – ein neuer Standard in der Projektabwicklung: Im Projekt für Sofidel in Duluth, Minnesota, setzt BT-Systems erstmals durchgängig auf eine virtuelle Inbetriebnahme auf Basis eines digitalen Zwillinges der Gesamtanlage. Ziel ist es, Entwicklungs-, Test- und Inbetriebnahmeprozesse frühzeitig in eine digitale Umgebung zu verlagern und damit Aufwand, Risiken und Kosten in den späteren Projektphasen spürbar zu reduzieren. Die virtuelle Inbetriebnahme verändert dabei den klassischen Ablauf grundlegend: Steuerungssoftware, Materialfluss, Schnittstellen und Prozesslogiken werden bereits getestet, bevor die reale Anlage montiert wird. Dies passiert ab sofort bei den meisten SPS-Inbetriebnahmen. Fehler lassen sich so in einer Phase erkennen und beheben, in der Korrekturen noch einfach, schnell und kosteneffizient möglich sind.

Früher testen, später profitieren

In konventionellen Projekten beginnt die Inbetriebnahme meist erst nach Abschluss der mechanischen Montage. Softwarefehler, Prozessanpassungen oder Schnittstellen-

probleme werden dann unter hohem Zeitdruck vor Ort behoben. Die Folge sind zusätzliche Einsätze, steigende Kosten und ein erhöhtes Terminrisiko. Mit der virtuellen Inbetriebnahme verschiebt sich dieser kritische Abschnitt in die frühe Projektphase. An einem digitalen Zwilling der Anlage werden sämtliche Abläufe realitätsnah simuliert: von der Steuerungslogik über den Materialfluss bis zur Interaktion aller beteiligten Systeme. Anpassungen erfolgen dort, wo sie den geringsten Aufwand verursachen: eine im virtuellen Modell. Für die reale Inbetriebnahme bedeutet das: kürzere Dauer, stabilere Abläufe und eine deutlich geringere Nacharbeit.

Messbare Effizienzgewinne

Die Vorteile zeigen sich nicht nur qualitativ, sondern auch in konkreten Zahlen. Erfahrungswerte aus Industrieprojekten belegen, dass sich die reale Software-Inbetriebnahme wesentlich verkürzen lässt. Gleichzeitig sinkt der Aufwand für Nacharbeiten immens. Hinzu kommen geringere Reise- und Personalkosten sowie eine schnellere Produktionsfreigabe. Besonders in der Hochlaufphase



profitieren Betreiber von einer höheren Anlagenverfügbarkeit. Prozesse sind bereits getestet, Abläufe eingespielt und Störungen reduziert. Die Anlage erreicht schneller den geplanten Leistungsbereich. Ein weiterer Aspekt ist die Sicherheit: Kritische Szenarien, Grenzfälle oder Störsituationen können gefahrlos simuliert werden. Aufwendige Tests mit schweren oder sperrigen Produkten lassen sich ohne Risiko für Mensch und Maschine virtuell abbilden.

Plug-and-Play als logische Ergänzung

Die virtuelle Inbetriebnahme entfaltet ihr volles Potenzial in Kombination mit modularer Vorfertigung bei all den Projekten bei denen dies möglich ist. Zentrale Baugruppen werden bereits im Werk vollständig verdrahtet, geprüft und vorkonfiguriert. Die Montage vor Ort folgt einem klar strukturierten Plug-and-Play-Prinzip. Da Funktionen und Abläufe virtuell bereits validiert sind, beschränkt sich die Inbetriebnahme auf ein gezieltes Zusammenführen der Module. Das reduziert Komplexität, verkürzt Montagezeiten und erhöht die Reproduzierbarkeit der Projektabläufe. Für Betreiber entsteht daraus ein klarer Vorteil: eine verlässliche Terminplanung, ein schneller Hochlauf und eine stabile Anlagenübergabe.

Transparenz in einer frühen Projektphase

Ein digitaler Zwilling bietet nicht nur technische Vorteile, sondern verbessert auch die Zusammenarbeit mit dem Kunden. Materialflüsse, Layouts und Bedienkonzepte lassen sich bereits früh realitätsnah darstellen. Prozesse werden nachvollziehbar, Varianten können gezielt bewertet und Abläufe gemeinsam optimiert werden. Änderungen erfolgen auf Basis eines gemeinsamen Verständnisses – lange bevor sie auf der Baustelle zeit- und kostenintensiv umgesetzt werden müssten. Das schafft Planungssicherheit, reduziert Abstimmungsaufwand und erhöht die Qualität der finalen Lösung.

Interdisziplinäres Know-how im eigenen Haus

Die virtuelle Inbetriebnahme bei BT-Systems wurde von einem internen Expertenteam aus Automatisierung, Softwareentwicklung, Simulation und Anlagenengineering entwickelt. Damit bündelt das Unternehmen zentrale Kompetenzen entlang der gesamten Engineering-Kette im eigenen Haus. In Kombination mit unserem digitalen, standardisierten Datenpool lassen sich Projektphasen gezielt entkoppeln. Die SPS-Programmierung kann virtuell getestet werden, noch bevor mechanische und elektrische Detailplanungen abgeschlossen sind. Dieses parallele Vorgehen verkürzt Projektdurchlaufzeiten, erhöht die Qualität und verbessert die Steuerbarkeit komplexer Vorhaben, wie z.B. bei Inhouse-Schulungen.

INTERVIEW



Nicolas Markus: Head of Division PLC Programming, Commissioning & 24/7 Service

Was bringt der virtuelle Zwilling konkret?

Wir können die komplette Anlage testen, bevor sie real aufgebaut wird. Das reduziert Risiken, verkürzt die Inbetriebnahme und steigert die Qualität spürbar. Testläufe, die auf der realen Anlage viele Personen binden und oft mit schwerer, sperriger Ware durchgeführt werden müssen, lassen sich virtuell mit wenigen Klicks nachstellen.

Wo liegt der größte Vorteil für den Kunden?

Höhere Verfügbarkeit in der deutlich verkürzten Hochlaufphase der Anlage sowie die Möglichkeit, Anlage, Bedienung und kundenseitige Systeme früh und ohne Risiko zu evaluieren: eine echte Win-Win-Situation.

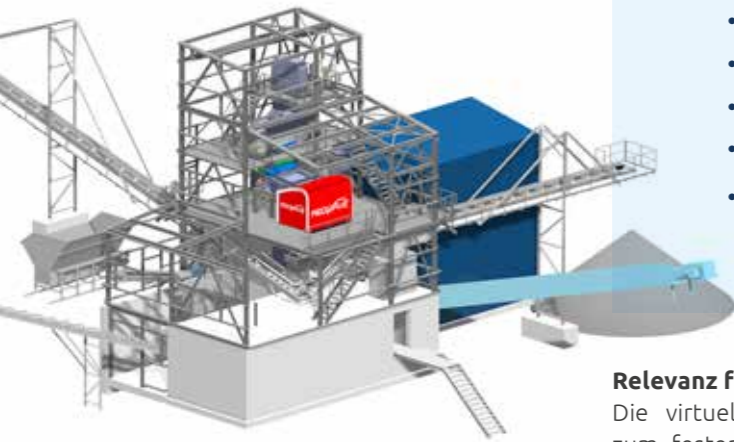
Ist das die Zukunft der Inbetriebnahme?

Davon sind wir absolut überzeugt. VIBN ist das Werkzeug der Zukunft für die gesamte Automatisierungstechnik.



VORTEILE:

- Planungssicherheit
- schnellere Abwicklung
- Optimierungen schon vor Start
- frühzeitige Fehlererkennung
- kürzerer Hochlauf
- Schulungen vorab möglich
- höhere Verfügbarkeit
- höhere Sicherheit
- verbesserte Zusammenarbeit
- Kostenreduktion



Relevanz für den Markt

Die virtuelle Inbetriebnahme entwickelt sich zunehmend zum festen Bestandteil moderner Automatisierungsprojekte. Kunden fordern virtuelle Factory Acceptance Tests, kürzere Projektlaufzeiten und höhere Planungssicherheit. Digitale Testmethoden werden immer häufiger als verbindlicher Projektbestandteil definiert. Mit dem konsequenten Ausbau dieser Kompetenzen stärkt BT-Systems seine Position im Markt. Die virtuelle Inbetriebnahme wird dabei nicht nur als technisches Werkzeug verstanden, sondern als integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Projektmethodik wie z. B. bei Inhouse-Schulungen.

Fazit

Die virtuelle Inbetriebnahme verschiebt entscheidende Projektphasen in die digitale Welt – mit klaren Vorteilen bei der Effizienz, Qualität und Planungssicherheit. Das Projekt Sofidel zeigt, wie sich komplexe Anlagenprojekte durch frühzeitige Simulation und Testverfahren robuster, schneller und wirtschaftlicher realisieren lassen. Aktuell befindet sich das Projekt in der Umsetzungsphase. Montage und schrittweise Inbetriebnahme verlaufen planmäßig.



Virtual commissioning

*A new approach to commissioning:
faster, safer, more predictable*

Virtual commissioning – a new standard in project management: In the project for Sofidel in Duluth, Minnesota, BT-Systems is, for the first time, relying entirely on virtual commissioning based on a digital twin of the entire plant. The aim is to move development, testing and commissioning processes into a digital environment at an early stage, thereby significantly reducing the effort, risks and costs in the later phases of the project. Virtual commissioning fundamentally changes the traditional process: Control software, material flow, interfaces and process logic are tested before the actual system is installed. This is now standard practice for most PLC commissioning projects. This means that errors can be identified and rectified at a stage when corrections can still be made easily, quickly and cost-effectively.

Test early, reap the benefits later

In conventional projects, commissioning usually only begins once the mechanical installation has been completed. Software errors, process adjustments or interface issues are then resolved on site under considerable time pressure. This results in additional work, rising costs and an increased risk of delays. With virtual commissioning, this critical stage is brought forward to the early stages of the project. All processes are simulated realistically using a digital twin of the plant: from the control logic and material flow to the interaction between all the systems involved. Adjustments are made where they require the least effort – in the virtual model. In practical terms, this results in shorter lead times, more stable processes and significantly less rework.

BENEFITS:

- Planning certainty
- Faster processing
- Optimisations even before launch
- Early fault detection
- Shorter start-up time
- Training sessions can be arranged in advance
- Greater availability
- Greater security
- Improved cooperation
- Cost reduction

Measurable efficiency gains

The benefits are evident not only in terms of quality, but also in concrete figures. Experience gained from industrial projects shows that the actual time taken to commission software can be significantly reduced. At the same time, the amount of rework required is reduced significantly. In addition, there are lower travel and staff costs, as well as faster production approval. Operators benefit from higher plant availability, particularly during the start-up phase. Processes have already been tested, procedures are well-established, and disruptions have been reduced. The plant reaches the target output range more quickly. Another aspect is safety: Critical scenarios, borderline cases or fault conditions can be simulated safely. Complex tests involving heavy or bulky products can be simulated virtually – without any risk to people or machinery.

Plug-and-play as a logical addition

Virtual commissioning realises its full potential when combined with modular prefabrication in all projects where this is feasible. Key assemblies are fully wired, tested and pre-configured at the factory. On-site installation follows a clearly structured plug-and-play principle. As the functions and processes have already been validated virtually, commissioning is limited to the targeted integration of the modules. This reduces complexity, shortens assembly times and improves the reproducibility of project workflows. It offers a clear advantage for operators: reliable scheduling, a rapid ramp-up and a smooth handover of the plant.



Transparency in the early stages of a project

A digital twin not only offers technical benefits, but also improves collaboration with the customer. Material flows, layouts and operating concepts can be visualised realistically at an early stage. Processes become transparent, options can be assessed in a targeted manner, and workflows can be optimised collaboratively. Changes are made on the basis of a shared understanding – long before they would need to be implemented on site, which would be both time-consuming and costly. This provides planning certainty, reduces the need for coordination and improves the quality of the end solution.

In-house interdisciplinary expertise

The virtual commissioning process at BT-Systems was developed by an in-house team of experts specialising in automation, software development, simulation and plant engineering. This enables the company to bring together key expertise across the entire engineering chain under one roof. When combined with our digital, standardised data pool, project phases can be decoupled in a targeted manner. PLC programming can be tested virtually even before the detailed mechanical and electrical designs have been finalised. This parallel approach shortens project lead times, enhances quality and improves the manageability of complex projects, such as “in-house training courses”.

Market relevance

Virtual commissioning is increasingly becoming an integral part of modern automation projects. Customers are demanding virtual factory acceptance tests, shorter project durations and greater planning certainty. Digital testing methods are increasingly being defined as a mandatory part of projects. By consistently expanding these capabilities, BT-Systems is strengthening its position in the market.

We don't see virtual commissioning merely as a technical tool, but as an integral part of a forward-looking project methodology, such as in-house training courses.

Conclusion

Virtual commissioning moves key project phases into the digital realm – offering clear benefits in terms of efficiency, quality and planning reliability. The Sofidel project demonstrates how complex plant projects can be implemented more reliably, quickly and cost-effectively through early-stage simulation and testing. The project is currently in the implementation phase. Installation and step-by-step commissioning are proceeding according to plan.



Modulare Vorfertigung
Modular prefabrication

INTERVIEW

**Nicolas Markus: Nicolas Markus:
Head of the PLC Programming,
Commissioning & 24/7 Service Division**



What exactly does the digital twin offer?

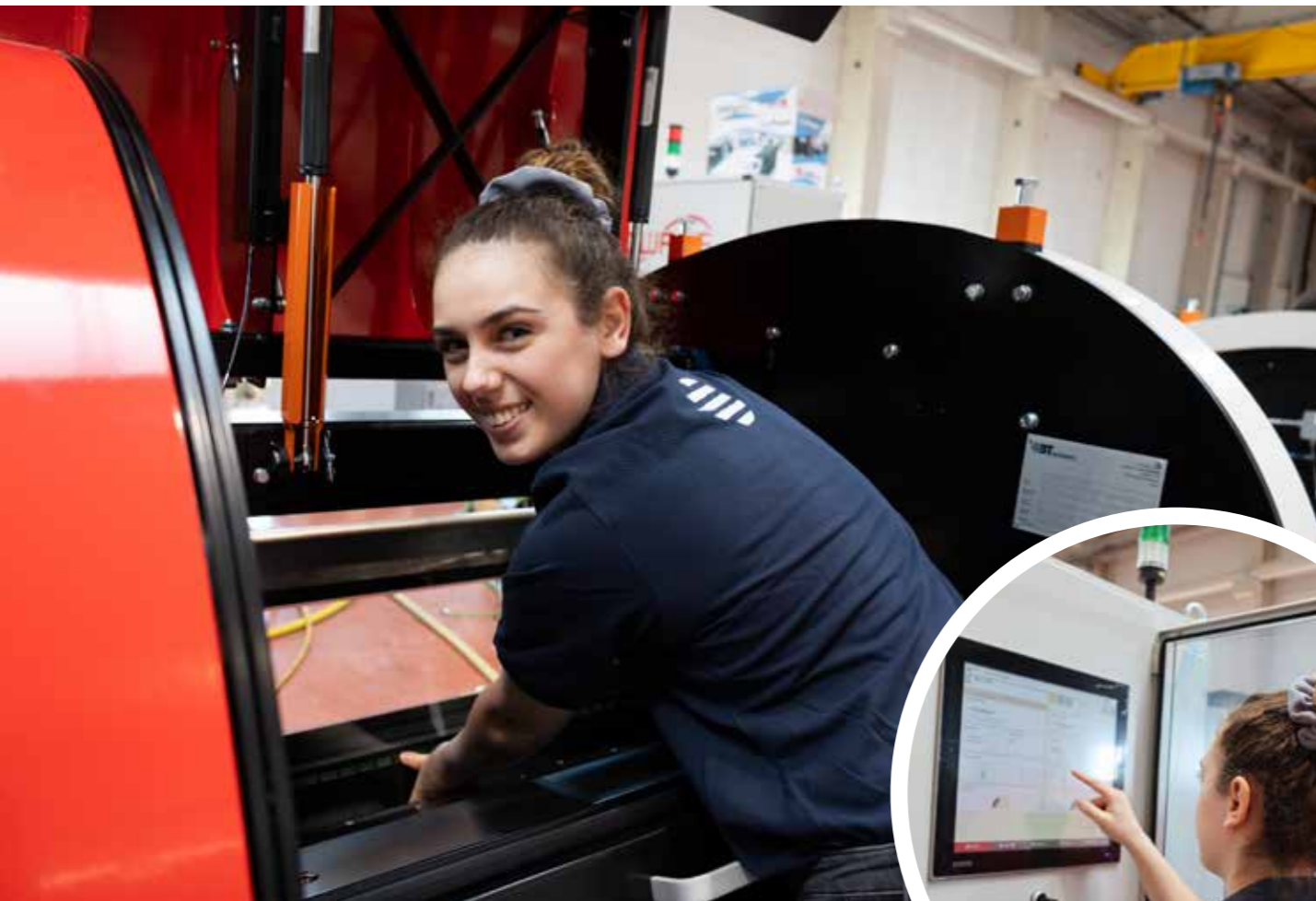
We can test the entire system before it is actually installed. This reduces risks, shortens the commissioning process and noticeably improves quality. Test runs, which tie up a lot of staff on the actual site and often have to be carried out with heavy, bulky goods, can be simulated virtually with just a few clicks.

What is the biggest benefit for the customer?

Greater availability during the significantly shorter system ramp-up phase, as well as the opportunity to evaluate the system, its operation and the customer's systems at an early stage and without risk – a genuine win-win situation.

Is this the future of commissioning?

We are fully convinced that it is. VIBN is THE future tool for the entire automation industry.



Vom HTL-Firmentag ins Team von BT-Systems

Ein Jahr, das vieles verändern kann: Beim HTL-Firmentag in Weiz im vergangenen Jahr besuchte uns Leonie noch als Schülerin an unserem Messestand. Heute – nur zwölf Monate später – dürfen wir mit großer Freude sagen: Leonie ist Teil unseres Teams bei BT-Systems.

Auch heuer nahmen wir am 11.02.2026 wieder am HTL-Firmentag teil. Junge Talente können dabei Betriebe kennenlernen, erste Kontakte knüpfen und Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder gewinnen. Für Unternehmen bietet sich die Chance, frühzeitig Potenziale zu entdecken und langfristige Beziehungen aufzubauen. Aus solchen Begegnungen entstehen, wie im Fall von Leonie, echte berufliche Perspektiven. Leonie sammelte bereits erste Praxiserfahrungen bei

uns als Ferialpraktikantin und überzeugte dabei durch Engagement, Lernbereitschaft und Teamgeist. Nun verstärkt sie unser Team im Bereich F&E und bringt dort ihr technisches Know-how und ihre Motivation aktiv ein.

Wir freuen uns sehr, Leonie Ploder auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude bei BT-Systems.

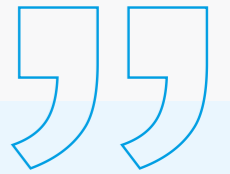
From HTL Company Day to the BT-Systems team

A year that can bring about many changes: At last year's HTL Company Day in Weiz, Leonie visited our stand whilst she was still a student. Today – just twelve months on – we are delighted to say: Leonie is now part of our team at BT-Systems.

This year, on 11 February 2026, we took part in the HTL Company Day once again. There, young people can get to know local businesses, establish first contacts and gain an insight into different career paths. This presents an opportunity for businesses to act early

Discovering potential and building long-term relationships – as in Leonie's case, such encounters lead to genuine career opportunities. Leonie has already gained some initial practical experience with us as a summer intern, impressing us with her commitment, willingness to learn and team spirit. She has now joined our R&D team, where she is actively contributing her technical expertise and enthusiasm.

We are delighted to be supporting Leonie Ploder in her career and wish her continued success and fulfilment at BT-Systems.



„Schon beim HTL-Firmentag hat die Firma BT-Systems mit ihrem umfangreichen Aufgabenbereich mein Interesse geweckt. Während meines Ferialpraktikums konnte ich viele spannende Einblicke gewinnen und unterschiedliche Bereiche kennenlernen. Besonders schätze ich die Unterstützung des Teams, die offene Atmosphäre und die Abwechslung in der Arbeit. Umso mehr freue ich mich, nun fix Teil des Teams zu sein und mich im F&E-Bereich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.“

“BT-Systems had already caught my interest at the HTL Company Day with the wide range of work they do. During my summer internship, I gained lots of fascinating insights and got to know different areas of the business. I particularly appreciate the team's support, the open atmosphere and the variety in the work. I'm all the more delighted to now be a permanent member of the team and to be able to develop both professionally and personally within the R&D department.”

Leonie Ploder



Der Stand von BT-Systems am HTL-Firmentag 2026 war gut besucht. The BT-Systems booth at the HTL Open Day 2026 was well attended.



© envato.com

Nachruf Gerold Repnegg

Im November 2025 ist zu unserem tiefsten Bedauern einer unserer wertvollsten Mitarbeiter verstorben. Mit schwerem Herzen nimmt das gesamte STATEC BINDER Team nun Abschied von einer ausgezeichneten Führungsperson, einem Kollegen und Freund – Gerold Repnegg.

Seine berufliche Laufbahn bei STATEC BINDER begann im Jahr 2008, nachdem er bereits über Jahre hinweg in unserer Muttergesellschaft Binder+Co. tätig war. Mit großem Engagement war er somit auch entscheidend am Aufbau von STATEC BINDER beteiligt. Als Division Manager für Operations und Prokurist hat Gerold maßgeblich zu dem Miteinander zwischen den verschiedenen Abteilungen beigetragen. Gerold war nicht nur ein inspirierender Vorgesetzter, sondern auch ein Mensch, der mit Weitblick, Integrität und menschlicher Wärme ein Umfeld schuf, in dem wir alle wachsen konnten. Mit Mut zu neuen Ideen, klarem strategischem Denken und einem außergewöhnlichen Verantwortungsbewusstsein gelang es ihm, Herausforderungen in Chancen zu verwandeln und gemeinsam mit seinem Team nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Doch über alle fachlichen Verdienste hinaus, werden wir seine menschliche Seite in Erinnerung behalten. Gerold hatte stets ein offenes Ohr, förderte Talente und war ein angenehmer Zeitgenosse. Sein Engagement, seine Menschlichkeit und die Fähigkeit andere zu motivieren hat tiefe Spuren in unserem Unternehmen hinterlassen, die weit über die berufliche Ebene hinausgehen. Viele von uns durften erleben, wie aufmerksam er zuhörte und wie er einem in schwierigen Zeiten wie selbstverständlich zur Seite stand. Dafür werden wir für immer dankbar sein.

Gerold hinterlässt in unseren Reihen eine Lücke, die menschlich wie fachlich deutlich fühlbar ist. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm teilen durften und für die Werte, die er uns vorgelebt hat. Unser Beileid gilt in diesen schwierigen Zeiten seiner Familie, seinen Freunden und allen Angehörigen.

*Ruhe in Frieden
Gerold Repnegg*

Obituary: Gerold Repnegg

Our deep regret, one of our most valued colleagues passed away in November 2025. It is with a heavy heart that the entire STATEC BINDER team now bids farewell to an outstanding leader, colleague and friend – Gerold Repnegg.

His career at STATEC BINDER began in 2008, having already worked for several years at our parent company, Binder+Co. With great dedication, he thus played a key role in the establishment of STATEC BINDER. As Division Manager for Operations and Authorised Manager, Gerold has played a key role in fostering cooperation between the various departments. Gerold was not only an inspiring manager, but also someone who, through his foresight, integrity and warmth, created an environment in which we could all thrive. With a willingness to embrace new ideas, clear strategic thinking and an exceptional sense of responsibility, he succeeded in turning challenges into opportunities and, together with his team, achieving lasting success.

But beyond all his professional achievements, it is his personal side that we will remember. Gerold always had a sympathetic ear to offer, encouraged young talent and was a pleasant person to be around. His dedication, his humanity and his ability to motivate others have left a lasting mark on our company, one that extends far beyond the professional sphere. Many of us had the chance to see how attentively he listened and how he was always there to support us in difficult times. We will be forever grateful for that.

Gerold leaves a void in our ranks that is clearly felt both on a personal and professional level. We would therefore like to express our gratitude for the time we were able to spend with him and for the values he exemplified. Our condolences go out to his family, friends and all his loved ones during this difficult time.

*Rest in peace,
Gerold Repnegg*





ERFOLGREICHER MESSEAUFTTRITT

Austro Vin 2026 – Fachmesse für Wein-, Obstbau und Kellereitechnik

Vom 29. bis 31. Jänner 2026 präsentierte sich die BT-Watzke GmbH auf der Austro Vin Tulln – der führenden Fachmesse für Weinbau, Obstbau, Kellereitechnik und Vermarktung, die nicht nur in Österreich, sondern auch in den angrenzenden Ländern für starkes Interesse sorgte.

Auf 18.000 m² präsentierten 240 Fachaussteller aus 14 Nationen mit 450 Marken Wein- und Obstbaukompetenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Damit ist die Austro Vin Tulln Österreichs größte Spezialmesse in der Landwirtschaft. Insgesamt wurden mehr als 9.000 Fachbesucher auf der Austro Vin Tulln 2026 gezählt.

Mit einem eigenen Messestand und einem engagierten Team aus Innen- und AußendienstmitarbeiterInnen waren wir an allen Messetagen aktiv vertreten. Unser Verkaufsteam für Österreich nutzte die Gelegenheit, um Bestandskunden persönlich zu treffen, sich auszutauschen und die langjährigen Beziehungen zu vertiefen. Es konnten auch viele neue Kontakte geknüpft sowie das gesamte Produktportfolio präsentiert werden.

Der Messeauftritt war für BT-Watzke durch die vielen intensiven Gespräche und das positive Feedback ein voller Erfolg.

SUCCESSFUL TRADE FAIR APPEARANCE

Austro Vin 2026 – Trade fair for wine, fruit growing and winery technology

From 29 to 31 January 2026, BT-Watzke GmbH exhibited its products at the Austro Vin Tulln – Austria's leading trade fair for viticulture, fruit growing, winery technology and marketing, which attracted considerable interest from neighbouring countries.

Across 18,000 m², 240 specialist exhibitors from 14 countries, representing 450 brands, showcased their expertise in viticulture and fruit growing across the entire value chain. This makes the Austro Vin Tulln Austria's largest specialist agricultural trade fair. In total, more than 9,000 trade visitors were recorded at the Austro Vin Tulln 2026.

With our own exhibition booth and a dedicated team of office and field staff, we were actively represented throughout the exhibition. Our sales team for Austria took the opportunity to meet existing customers in person, exchange ideas and strengthen long-standing relationships; they were also able to make many new contacts and showcase the entire product range.

The trade fair appearance was a resounding success for BT-Watzke – with plenty of in-depth discussions and positive feedback.





INFOTAG FÜR UK-WEINGÜTER

Unser langjähriger Partner für Großbritannien – Berlin Packaging – hat zum ersten Informationstag für englische Weingüter eingeladen und wir sind dieser Einladung sehr gerne gefolgt.

Im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung wurden Kunden im November 2025 auf ein Weingut in der Region Essex eingeladen, um einen gemeinsamen Tag mit informativen Vorträgen von Lieferanten und der Möglichkeit von persönlichen Gesprächen zu verbringen.

Wir nutzten diese Möglichkeit zur Präsentation von nachhaltigen Alternativen wie PET-Schrumpfkapseln oder Papier-Alu Sekt-kapseln und natürlich auch, um über unsere Produktionsmöglichkeiten, unseren Standort und unsere Personalisierungsmöglichkeiten zu sprechen.

Das neue Format konnte positiv beeindrucken und eine Wiederholung bzw. Erweiterung für den Bereich Spirituosen ist bereits angedacht.



INFORMATION DAY FOR UK WINERIES

Our long-standing partner for the UK – Berlin Packaging – hosted the first Information Day for English wineries, and we were delighted to accept the invitation.

As part of a networking event in November 2025, customers were invited to a vineyard in Essex to spend the day together, listening to informative presentations from suppliers and having the opportunity for one-on-one discussions.

We took this opportunity to showcase sustainable alternatives such as PET shrink capsules and paper-aluminium champagne capsules, and of course to discuss our production capabilities, our location and our customisation options.

The new format was well received, and plans are already underway to repeat or expand it for the spirits sector.



Schon gewusst?

Reisegepäck

Jährlich gehen in etwa 30 Millionen Gepäckstücke verloren – ca. 90 % sind nur verspätet und tauchen innerhalb einiger Tage wieder auf.

Die Top-Vergessensorte am Flughafen:

- Sicherheitskontrolle (Kleidung, Handys, Schmuck)
- Wartezonen (Rucksäcke, Duty-Free-Tüten)
- Bordtoiletten (Schmuck, Uhren)



Did you know?

Luggage

Around 30 million pieces of luggage go missing every year – some 90% are simply delayed and turn up again within a few days.

The most common places where people leave behind items at the airport are:

- Security check (Clothes, mobile phones, jewellery)
- Waiting areas (backpacks, duty-free bags)
- In-flight toilets (jewellery, watches)

Messeankündigungen *Trade Fair Announcement*

BT-SYSTEMS - REDWAVE

- **Textile Recycling Expo USA**
29 - 30 April 2026
Charlotte, NC
Booth 315
- **IFAT Munich 2026**
4 - 7 May 2026
Munich, Germany
Booth B5 238
- **Metal Recycling Conference & Expo 2026**
17 - 18 June 2026
Frankfurt, Germany
Booth TBD
- **Textile Recycling Expo 2026**
24 - 25 June 2026
Brussels, Belgium
Booth TBD

Impressum | *Imprint*

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Responsibility for content and publishing:

BT-Group Holding GmbH

Ludersdorf 205
8200 Gleisdorf, Austria
Tel.: +43 3112 51800
E-Mail: office@bt-group.at

Design by BT-Marketing Center
A division of the BT-Group Center Marketing GmbH

Ludersdorf 205
8200 Gleisdorf, Austria
Tel.: +43 3112 51800-7700
E-Mail: office@btmc.at

Abmeldung BT-Group News | *BT-Group News cancellation*

Wenn Sie die BT-Group News abbestellen möchten senden Sie bitte eine E-Mail an: office@bt-systems.at
If you wish to unsubscribe from BT Group News, please send an e-mail to: office@bt-systems.at